

MEDIENMITTEILUNG

Basel, 20. März 2024

Frühjahrssynode: «Wir sind bereit für Veränderungen»

Ja zur «Allianz Gleichwürdig Katholisch» und Ja zu vier Bauvorhaben: Das sind die wichtigen Beschlüsse der Frühjahrssynode der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt, die am Abend des 19. März im Pfarrei-Saal Allerheiligen im Bachlettenquartier stattgefunden hat. Ein kurzfristig eingereichter Antrag der Fraktionen Allerheiligen und St. Marien auf Nichteintreten eines Ausführungskredits zur Sanierung des Pfarrei-Heims Allerheiligen und mit Teilvermietung an das kantonale Erziehungsdepartement wurde während der Synode wieder zurückgezogen, und der Antrag des Kirchenrats wurde angenommen.

29 Delegierte aus acht Pfarreien beziehungsweise Fraktionen waren zur 172. Synode der Römisch-Katholischen Kirche (RKK) Basel-Stadt unter der Leitung von Synodenpräsident **Martin Elbs** eingeladen. Das Kirchenparlament tagte im Pfarrei-Saal von Allerheiligen in Basel West. Zahlreiche Gäste wohnten der Sitzung bei, die am Abend stattfand.

Traktandiert waren vier Bauvorhaben sowie ein Bericht und Antrag des Kirchenrats betreffs der reformkatholischen Bewegung in der Schweiz namens [«Allianz Gleichwürdig Katholisch»](#). An der [Herbstsynode](#) vom 28. November 2023 hatte die Synodenfraktion der Pfarrei Heiliggeist gefordert, dass die RKK ihre «Zugehörigkeit zur Allianz erklärt und sichtbar ausweist».

«Ein deutliches Zeichen für eine demokratische Kirche»

«Wir sind bereit für Veränderungen», sagte Kirchenratspräsident **Christian Griss** an der Frühjahrssynode. Mit einem Anschluss an die Allianz setze die RKK Basel-Stadt ein «deutliches Zeichen für eine gleichberechtigte, gerechte, solidarische und demokratische Kirche und Gesellschaft».

Das Kirchenparlament hiess den Bericht und Antrag ([Nr. 684](#)) mit grossem Mehr gut. Die RKK unterstützt die Allianz in den Jahren 2024 bis 2026 mit einem solidarischen Betrag von jährlich 1000 Schweizer Franken.

Vier Baugeschäfte und eine Diskussion

Diskussionslos angenommen wurden die Berichte und Anträge des Kirchenrats zu folgenden Bauvorhaben mit finanztechnischen Aspekten:

- Allmendhaus ([Nr. 685](#)), Bauabrechnung des Bauvorhabens Sanierung
- Waschhaus St. Marien ([Nr. 686](#)), Überführung der Liegenschaft ins Finanzvermögen
- Pfarrhaus Allerheiligen ([Nr. 687](#)), Überführung der Liegenschaft ins Finanzvermögen

Anlass zur Diskussion gab allerdings ein Bericht und Antrag des Kirchenrats ([Nr. 688](#)). Er betrifft den Ausführungskredit für die Sanierung und Teilumnutzung des Pfarrei-Heims Allerheiligen. In letzter Minute hatten die synodalen Fraktionen Allerheiligen und St. Marien einen [Antrag auf Nichteintreten](#) mit Rückweisung eingereicht. Auf das Geschäft wurde dann jedoch mit grossem Mehr eingetreten.

Teilumnutzung für eine Tagesstruktur der Primarschule Neubad

Das Pfarrei-Heim von Allerheiligen mit Baujahr 1964 muss saniert werden. Die Räume im Untergeschoss der Liegenschaft am [Laupenring 40](#) in 4054 Basel seien «unternutzt», hält der Kirchenrat fest. Die RKK möchte Teile des Pfarrei-Heims an das Erziehungsdepartement (ED) des Kantons Basel-Stadt vermieten für eine Tagesstruktur der benachbarten Primarschule Neubad, wenn möglich mit Start im Sommer 2025.

Die Baukommission Allerheiligen war bei der Erarbeitung des Bauprojekts, das die kantonale Denkmalpflege «wohlwollend beurteilt» hatte, dabei, so der Kirchenrat weiter. An ihrer Pfarreiversammlung vom 4. Februar 2024 hiess die Pfarrei Allerheiligen das Projekt in einer Konsultativabstimmung gut.

19 Ja-Stimmen bei 8 Enthaltungen

An der Frühjahrssynode wurden verschiedene Fragen inhaltlicher Art zum Bauprojekt gestellt, die der zuständige Architekt der RKK Basel-Stadt, Georg Birkner, beantwortete und erläuterte. Es folgte eine Diskussion mit vielen Voten.

Ein weiterer Antrag ging nicht mehr ein. Schliesslich wurde der Antrag des Kirchenrats mit 19 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen. Der Ausführungskredit von rund 2,74 Millionen Schweizer Franken für die Sanierung und Umnutzung des Pfarrei-Heims Allerheiligen mit Teilnutzung durch das ED kann somit für das Bauvorhaben eingesetzt werden.

Die 173. Synode der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt tagt am 25. Juni 2024.

Medienkontakt: Anna Wegelin, Kommunikation RKK, anna.wegelin@rkk-bs.ch, 079 174 19 12

Auskunftspersonen: Martin Elbs, Synodenpräsident; Dr. Christian Griss, Kirchenratspräsident

www.rkk-bs.ch/synode

www.rkk-bs.ch/medien